

Fonds der Fascicoli Angioini desselben Archivs mitgeteilt, die von Kommissionen zur Untersuchung der Verwaltungstätigkeit der Beamten verfaßt wurden. Diese Zeugenaussagen beleuchten nun grell die Mißwirtschaft und Bestechlichkeit untergeordneter Beamter und die rücksichtslose Aussaugung der Bevölkerung; aber das Pikante ist, daß die beschuldigten Beamten in keinem Falle Franzosen, sondern durchweg Südtaliener waren. Wenn also die zeitgenössischen darstellenden Quellen die Mißwirtschaft der Franzosen als Ursache der sizilischen Vesper angeben, was z. T. bis in die neueren Darstellungen fortgewirkt hat, so zeigen diese Dokumente, daß das nur ein Argument der Greuelpropaganda war, daß für Sizilien wenigstens andere, politische und nationale Gründe des Widerstands angenommen werden müssen. Die Abhandlung St.s erhebt sich dann weiter noch in aufschlußreichen Ausführungen über die Verwaltung Karls von Anjou und seine Bemühungen, die ihm keineswegs unbekannten Übergriffe der untergeordneten Beamten abzustellen.

W. H.

75. In MÖIG. 42, 23—63 untersucht BRUNO WILHELM 'Die Verhandlungen Ludwigs des Bayern mit Friedrich von Österreich in den J. 1325—26', vor allem gestützt auf die deutsche Erzählung über den Streit zu Mühldorf, deren Verfasserschaft er dem Wiener Stadtschreiber Walchun zuschreibt. Die längere Fassung dieser Erzählung sieht er als ursprünglich, die kürzere als höfische Bearbeitung an. In drei Abschnitten behandelt er die Reise Friedrichs nach Österreich, den Fürstentag zu Augsburg und die Verträge von Trausnitz und München.

76. FRIEDRICH BOCK, 'Die Gründung des Klosters Ettal. Ein quellenkritischer Beitrag zur Geschichte Ludwigs des Bayern' in Oberbayerisches Archiv 66, 1—116 gelangt auf Grund eingehender Untersuchung zu dem Ergebnis, daß die Gründung des Klosters, in dem neben Benediktinermönchen auch Ritter mit ihren Frauen wohnen sollten, nicht auf romantische Motive zurückzuführen ist, wie man seit BOISSERÉE vielfach annahm, sondern dem Bestreben entsprang, die nördlichen Alpenzugänge in zuverlässige Hände zu geben. Bei der Prüfung der historiographischen Quellen führt B. den überzeugenden Nachweis, daß die Chronica Ludowici, die LEIDINGER in der MG. Ausgabe der Chron. Bav. für Ranshoven in Anspruch genommen hatte, in Ettal entstanden ist. Die Ettaler Ritterregel von 1332 Aug. 17 ist nach B. erst um 1340 von Werner